

# Österreichisches Umweltzeichen

## für Kindergärten



## Was und wofür ist das Österreichische Umweltzeichen?

Das Gütesiegel ist eine Auszeichnung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus auf Basis definierter Kriterien. Die Richtlinie UZ 303 für Kindergärten wurde im Juli 2017 veröffentlicht. Die Kriterien wurden vom Verein für Konsumenteninformation gemeinsam mit dem FORUM Umweltbildung sowie zahlreichen Expert:innen aus dem Bereich der Elementarpädagogik erarbeitet.

Die Richtlinie ist für die Auszeichnung von engagierten Kindergärten gedacht: Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung geht es um Wissen und Handeln im Alltag zu den Themen Umweltschutz, Gesundheitsvorsorge, Bildungsqualität und Partizipation.

Damit werden Kindergärten Orte für eine nachhaltige Entwicklung und Vorbild für die nächsten Generationen. „Die Nachhaltigkeitsziele sollen die Welt verändern, sie zu einem besseren Ort für alle machen. Und sie gelten für jeden – überall“ (Zitat nach UNICEF, SDGs für 2030), siehe auch:

<https://unicef.at/kinderrechte-oesterreich/sustainable-development-goals>



Die Kriterien richten sich an Elementarpädagog:innen, an die Erhalter von Kindergärten bzw. deren Trägerorganisationen und an die Eltern. Durch die Umsetzung der Kriterien des Umweltzeichens kommen allen diesen Gruppen und vor allem den Kindern Verbesserungen zu Gute.

Die Richtlinie und weitere Informationen finden Sie unter:

[www.umweltzeichen.at/kindergarten](http://www.umweltzeichen.at/kindergarten)

## Welche Schwerpunkte hat die Umweltzeichen-Richtlinie?

- Bildung eines **Umweltzeichen-Teams** im Kindergarten
- **Bildungsqualität** und **Qualitätsentwicklung** (Leitbild, pädagogisches Konzept, Weiterbildung, Kooperationen und Reflexion)
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (Teilhabe und Aspekte der Vielfalt)
- **Umwelt- und Klimaschutz** (Erhaltung der Lebensgrundlagen und Natur, u. a. sinnvolle Energienutzung, Abfallvermeidung, Förderung „aktiver Mobilität“, Förderung der Biodiversität, pädagogische Impulse dazu)
- **Gesundheitsförderung** und **Ernährung** (u.a. Bewegungsförderung, gesunde, ökologische Ernährung, pädagogische Impulse dazu)
- **Beschaffung** (Einkauf umweltfreundlicher Produkte, schadstoffarme Innenausstattung)
- **Bauliche Aspekte** (Raumkonzept, ökologisches Gebäudemanagement, Verkehrsumfeld des Kindergartens, Neubau und Sanierung)

## Wir unterstützen Sie mit Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

- **Workshops** für Interessierte und Erfahrungsaustausch für Umweltzeichen-Kindergärten
- **Umsetzungstipps** und Checklisten
- Förderung der individuellen **Beratung** durch die Bundesländer
- **Präsentation** der Kindergärten auf [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)
- **Feierliche Auszeichnung** durch das Umweltministerium

## Der Weg zur Auszeichnung: Dokumentation, Prüfprotokoll, Audit

Die Kriterien der Richtlinie können vorzugsweise mit Beratung vor Ort umgesetzt werden. In einer Checkliste (=Prüfprotokoll) wird mit Stichworten beschrieben, wie die Kriterien erfüllt werden. Dieses Protokoll ist die Basis für ein Audit am Standort. Die Prüfung wird vom VKI organisiert, sobald der Kindergarten mitteilt, dass er alle Kriterien umgesetzt hat. Das Audit erfolgt durch unabhängige Prüfer:innen. Bei positiver Beurteilung wird das Österreichische Umweltzeichen jeweils für vier Jahre verliehen.

## Möglicher Nutzen durch Umsetzung des Umweltzeichens für ...

|                          |                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kinder</b>            | Wohlbefinden, Gesundheitsförderung, verschiedene Kulturexperimente und Integration, mehr Partizipation, gutes und gesundes Essen, vermehrtes Wissen, abwechslungsreiches Spielen und Lernen |
| <b>Mitarbeiter:innen</b> | Austausch im Umweltzeichen-Netzwerk, Anregungen für pädagogische Impulse, Kompetenzsteigerung durch Wissenszuwachs, verbessertes Arbeitsklima                                               |
| <b>Träger</b>            | Einsparungen bei Energie, Abfall etc., Sichtbarmachen der Leistungen des Kindergartens durch Qualitätsauszeichnung, Instrument für Marketing                                                |
| <b>Eltern</b>            | mehr Möglichkeiten der Mitgestaltung, Sensibilisierung für Themen der Nachhaltigkeit, zusätzliche Hilfe bei der Entscheidung für die Auswahl des Kindergartens                              |

## Was kostet das Österreichische Umweltzeichen?

Für den Antrag sowie die Lizenz zur Nutzung werden folgende Gebühren berechnet (die Auditkosten sind bereits enthalten):

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Einmalige Antragsgebühr | Jahresgebühr |
| 470 €                   | 170 €        |

**Ausgezeichnete Kindergärten siehe [www.umweltzeichen.at/bildung](http://www.umweltzeichen.at/bildung)**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

**BMLUK - Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima – und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft**

Abteilung V/7 - Integrierte Produktpolitik, Betrieblicher Umweltschutz und Umwelttechnologie  
DI Elvira Kreuzpointner E-Mail: [elvira.kreuzpointner@bmluk.gv.at](mailto:elvira.kreuzpointner@bmluk.gv.at)

**VKI - Verein für Konsumenteninformation**

Abteilung Umweltzeichen

DI Suzanne Jovanovic, MSc  
Tel: +43 (0)1 588 77  
E-Mail: [umweltzeichen@vki.at](mailto:umweltzeichen@vki.at)  
[www.vki.at](http://www.vki.at)

**Forum Umweltbildung**

Tel: +43 (0)1 402 47 01 - 0  
E-Mail: [forum@umweltbildung.at](mailto:forum@umweltbildung.at)  
[www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at)

Impressum: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK); Redaktion: VKI und BMLUK; Bildnachweise: Kindergarten Wien, Foto Paul Gruber; United Nations, 8/2026.